

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Militairische Studien aus Oldenburgs Vorzeit und  
Geschichte des Oldenburgischen Contingents**

**Weltzien, Louis von**

**Oldenburg, 1858**

Vorwort.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-6214**

## Vorwort.

In dem Bestreben, die Geschichte des Großherzoglichen Trup-  
pen-corps kennen zu lernen, ward ich allmählig zu einer Reihe von  
Studien geführt, als deren Ergebnis die nachfolgenden Blätter zu  
betrachten sind. Ihre Grundlage finden dieselben in ihrer ersteren  
Hälfte in Notizen aus unserer Oldenburgischen Geschichte, so weit  
dieselbe Hauptmomente der Entwicklung bezeichnet, oder mich, als  
Soldaten, besonders ansprach, und andererseits in Auszügen und  
Bemerkungen aus publicistischen Werken, welche mir einzelne histo-  
rische Fakta unserer Geschichte weiter erklärten oder auch mir den  
Zusammenhang staatlicher Verhältnisse und Beziehungen mit den  
Wehr-Einrichtungen des Landes früherer oder gegenwärtiger Zeit nach-  
wiesen und deutlich machten. Die zweite Hälfte der Bogen wird  
fast ausschließlich durch die Geschichte des Großherzoglichen Contingents  
gefüllt. Die kriegerischen Begebenheiten, welche hier berichtet  
werden, sind leider zu unbedeutend, um den Namen einer Kriegs-  
geschichte zu verdienen, wenn sie dennoch mit der gewissenhaften  
Genauigkeit verzeichnet worden sind, welche nur der Kriegsgeschichte  
zukommt, so erscheint dies wohl dadurch genügend gerechtfertigt, daß  
diese Begebenheiten in Ermangelung einer reicheren Tradition und  
als das Vorpiel und die Einleitung einer hoffentlich nicht zu lange  
ausbleibenden Kriegsgeschichte, unser Interesse auch in ihren Einzel-  
heiten in Anspruch nehmen müssen.

Das vorliegende Werk ist nichts weniger als eine zum Zweck  
der Veröffentlichung unternommene wissenschaftliche Arbeit; um  
als solche auftreten zu können, fehlt ihm unter andern im  
ersteren Theile die selbstständige innere Einheit, statt deren seinen  
Zusammenhang vorzugsweise das subjective Interesse bildet, welches  
mich bei meinen Studien leitete. Wenn ich dasselbe dennoch jetzt

drucken lasse, so erklärt sich dies aus der Befriedigung, welche mir die Zusammenstellung der Bogen gewährte, und woraus ich die Hoffnung schöpfte, unter meinen Kameraden und Landsleuten würden gewiß Einige sein, die Interesse fänden, sie zu lesen. Sollte ich mich hierin nicht getäuscht haben, so würde ich zu der Freude, die ich in dem Schreiben bereits fand, eine hinreichende Genugthuung gewinnen, um der Verantwortung zu begegnen, den reichen Büchermarkt noch um ein Exemplar vermehrt zu haben und um mich der Kritik zu überantworten, der, so anspruchlos ich auch aufzutreten wünsche, doch unzweifelhaft hiedurch Stoff genug geboten wird.

Als Material, das ich bei meiner Arbeit benutzte, habe ich außer den Akten des Großherzoglichen Archivs, verschiedener Großherzoglichen Behörden und des hiesigen Stadtmagistrats folgende Werke zu nennen:

- Giehorn's deutsche Staats- und Rechtsgeschichte.
- Albrecht's Vorlesungen über das deutsche Staatsrecht. (Nachgeschriebenes Heft.)
- Hamelmann's Oldenburgische Chronik.
- Winkelman's Oldenburgische Chronik.
- Salem's Geschichte des Herzogthums Oldenburg.
- Runde's kurzgefaßte Oldenburgische Chronik.
- Kohli's Handbuch einer Beschreibung des Herzogthums Oldenburg.
- Klopp's Geschichte Ostfrieslands.
- Schneidawind's Feldzug des Herzogs von Braunschweig im Jahre 1809.
- Leben des Generalmajors Wardenburg.
- von Alten's Krieg in Schleswig.
- von Sichert's Tagebuch des zehnten deutschen Bundes-Armee-Corps.
- von Meyersfeld's Tagebuch der Reserve-Division vom Jahre 1849. (Manuscript.)
- Beilage des Preussischen Militair-Wochenblatts.
- Protocolle über die Verhandlungen der Oldenburgischen Landtage.

Oldenburg, August 1857.

Seite.

Erster Zeit-Abschnitt, von der Anwesenheit der Römer in unseren Gegenden bis zur Auflösung des Fränkisch-Carolingischen Reiches bis 888. . . . . 1

Zweiter Zeit-Abschnitt, von der Auflösung der Fränkischen Monarchie bis zur Zersplitterung des Sächsischen Herzogthums. 888—1180. . . . . 9

Dritter Zeit-Abschnitt, von der Reichsunmittelbarkeit der Grafenschaft Oldenburg bis zur Besitznahme des Stadt- und Butjadinger-Landes. 1180—1517. . . . . 17

Vierter Zeit-Abschnitt, von der Besitznahme des Stadt- und Butjadinger-Landes bis zum Tode des Grafen Anton Günther. 1517—1667. . . . . 45

Fünfter Zeit-Abschnitt, vom Tode des Grafen Anton Günther bis zur Regierung der jüngeren Holstein-Gottorpschen Linie, oder die Dänische Zeit. 1667—1773. . . . . 78

Sechster Zeit-Abschnitt. Die Regierung der Herzoge Friedrich August und Peter Friedrich Ludwig. 1773—1829. . . . . 104  
(Regierungsantritt des Herzogs Peter 1785 Seite 111.)  
(Feldzug gegen Frankreich 1815 Seite 145 bis 167.)

